



Materialien/Kompetenz

Halbzeug – Rohling

Teilkompetenz:

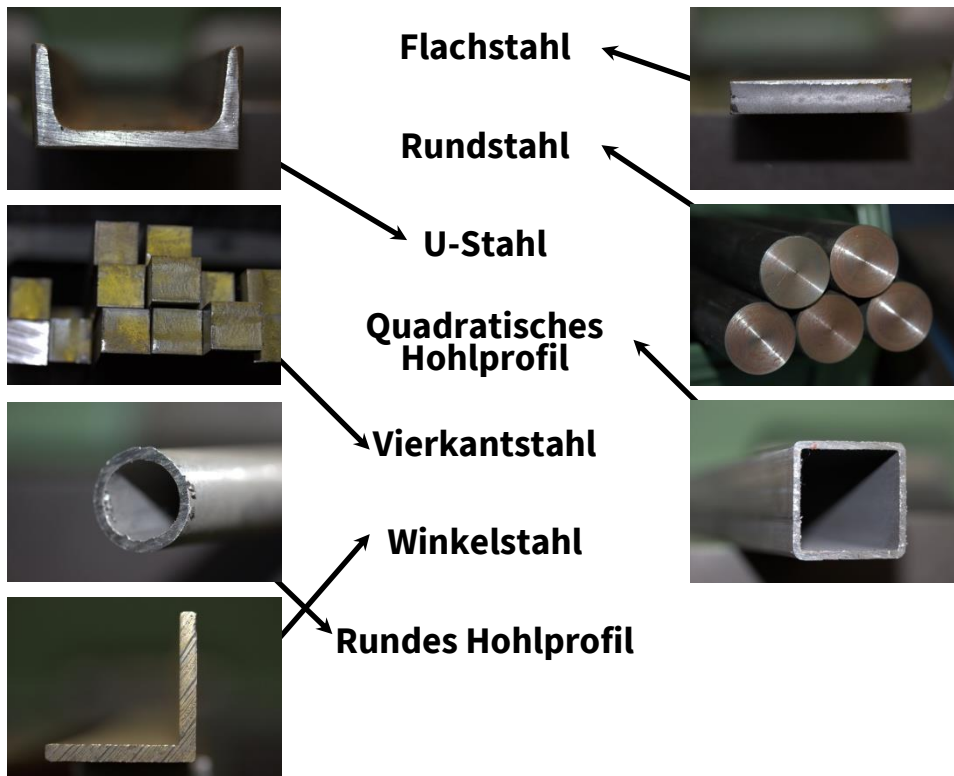
- Ich kann die Fachbegriffe Halbzeug und Rohling erklären.
- Ich kann die Kurzbezeichnung eines Rohlings entschlüsseln.
- Ich kann die 5-Schritt-Lesemethode auf einen Fachtext anwenden.

Metalltechnik
MT01.01.02.01

Lösung



Was gehört zusammen? Verbinden Sie die Fotos mit den passenden Begriffen.





1. Bearbeiten Sie den Text mit der 5-Schritt-Lesemethode. Beachten Sie vor dem Lesen die nachfolgende Seite, auf der Sie die fünf Schritte der Lesemethode finden.



siehe Lernschritt **D01.01.01.01**

Schritt 1: Überblick verschaffen: Worum geht es in diesem Text?



Der Text beschreibt, wie man von flüssigem Stahl zu einem fertigen Werkstück kommt.

Schritt 2: Fragen stellen: Notieren Sie zwei weitere Fragen, auf die der Text eine Antwort gibt.

Beispiele:

- Was sind Halbzeuge?
- Was ist ein Rohling?
- Wozu dient ein Rohling?
- Warum sind die Abmessungen von Halbzeugen genormt?
- ...

Schritt 4: Text in Abschnitte gliedern und zusammenfassen: In die Kästchen rechts neben dem Text gehören kurze Überschriften für die einzelnen Textabschnitte. Ergänzen Sie die beiden fehlenden Überschriften. Die Überschriften sollen kurz sein.

Stahl besteht hauptsächlich aus Eisen und Kohlenstoff. Der Kohlenstoffanteil beträgt maximal 2 %. Die Eigenschaften von Stahl lassen sich durch Zugabe sogenannter **Legierungselemente** verändern. So steigert Chrom die Härte von Stahl und senkt gleichzeitig die Korrosionsanfälligkeit. Aus vielen Gründen ist Stahl auch heute noch der wichtigste Werkstoff im Maschinenbau. Es gibt weit über 2000 verschiedene Stahlsorten.

Der Stahl liegt nach der Herstellung erst einmal in einem **flüssigen** Zustand vor. Den flüssigen Stahl lässt man zu bestimmten Formen, zum Beispiel Blöcken, **erstarren**.

Der Werkstoff, den man zum Fertigen von Werkstücken benötigt, wird häufig in genormten Lieferformen zur Verfügung gestellt. Diese genormten Lieferformen heißen **Halbzeuge**. Beispiele hierfür sind Profilstangen, Bleche, Rohre oder Drähte. Aus den unterschiedlichen Halbzeugen lässt sich dann ein **Rohling** für das Werkstück, das man herstellen möchte, ablängen oder ausschneiden. Der Rohling wird anschließend zum Werkstück weiterbearbeitet, zum Beispiel durch Sägen, Feilen und Bohren.

Bei den Halbzeugen sind die Abmessungen genormt. Das verringert die Vielfalt der Halbzeuge und spart somit Herstellungs- und Lagerkosten. Lieferbare Abmessungen von Halbzeugen findet man in Herstellerkatalogen oder in Tabellenbüchern.

Infos über Stahl: Zusammensetzung, Wichtigkeit, Sorten

Vom flüssigen zum festen Stahl

Vom Halbzeug zum Werkstück

Genormte Abmessungen von Halbzeugen



Schritt 5: Hauptaussagen formulieren: Notieren Sie zwei weitere Hauptaussagen des Textes.

- Werkstücke lassen sich aus Rohlingen fertigen.
- Rohlinge sind Teilstücke von Halbzeugen.
- Die Abmessungen von Halbzeugen sind genormt.
- ...

2. Bearbeiten Sie folgende Arbeitsaufträge mit Ihrem Tabellenbuch:

- a. Auf welchen Seiten finden Sie in Ihrem Tabellenbuch Informationen zu Stahl-Fertigungserzeugnissen bzw. Halbzeugen?
- b. Suchen Sie die Seite mit den Informationen zu „**Flachstäbe, blank**“ (DIN EN 10278). Hier finden Sie ein Beispiel, wie solche Flachstäbe bezeichnet werden können:
Flach EN 10278 – 40 x 16 x 5000.
Für welche Größen stehen die Zahlen 16 und 5000?



Hinweis: Dabei kann Ihnen das Sachwortverzeichnis am Ende des Buches helfen. Suchen Sie den Begriff „Flachstahl blank“.

Tabellenbuch Europa Lehrmittel, 47. Auflage, von Seite 146 bis Seite 159

- 16: Höhe $h = 16 \text{ mm}$
5000: Länge $l = 5000 \text{ mm}$
- 40: Breite $b = 40 \text{ mm}$
5: Höhe $h = 5 \text{ mm}$
60: Länge $l = 60 \text{ mm}$